



ödp-Ortsbeiratsfraktion Oberstadt, Adelongstraße 52, 55131 Mainz

ÖDP-Ortsbeiratsfraktion in der Oberstadt

Dagmar Wolf-Rammensee
Adelongstraße 52
55131 Mainz

Telefon: 06131/571481
E-Mail: dagmar.wolf-r@web.de

Mainz, 24.02.2023

Antrag zur Ortsbeiratssitzung Oberstadt am 14.03.2023

Verkehrssituation Bretzenheimer Straße, Zahlbacher Steig, Mühlenweg, Schaftriebweg

Der Ortsbeirat möge beschließen:

1. Deutlich besser platzierte Spielstraßenschilder
2. Hinweis zur ausgewiesenen Einbahnstraße Tempo 5 bis 15 Stundenkilometer
3. Regelmäßige und zuverlässige Verkehrskontrollen (auch spontan eingesetzte)
4. Strafzettel bis hin zu Abschleppaktionen - gezielt auf z.B. 2 Monate
5. Über längere Zeit angebrachte Messtafeln - für eine aktuelle Erstellung einer notwendigen Dokumentation, mit Statistik die zeigen mit welcher hoher Geschwindigkeit permanent durch die Straße gerast wird.
6. Erneuerung der Parkmarkierungen und anderer notwendiger Markierungen ändern
7. Halteverbotsschilder und Hinweis auf Schrittgeschwindigkeit anpassen (spielende Kinder)
8. Spielstraße
9. 3-4 wiederholende Hubbel - zum Beispiel auch vor dem Zugang zur Flüchtlingsunterkunft Bretzenheimer Straße, auch zum Schutz älterer Mitbürger und Mitbürgerinnen
10. Fehlender Feuerwehraufkleber auf dem Schild befestigen
11. Fahrradwegemarkierungen (Richtungspfeile) anbringen

Begründung:

Die gesamte Verkehrssituation im Bereich der Bretzenheimer Straße/Zahlbacher Steig/Mühlenweg/Schaftriebweg, mit Auswirkungen bis in das Schlesische Viertel spitzen sich weiterhin zu. Trotz mehreren Gesprächsterminen vor Ort z.B. mit Herrn Ortsvorsteher Köbler, Ortsbeiratsmitglieder und Vertreter der Verwaltung, werden erneut alle Gremien von direkt Betroffenen, um Hilfe und Veränderungen gebeten. Die jetzige Verkehrs- und Parksituation, auch der Bring -und Abholservice der bestehenden Kita- und Grundschulen, der sehr schnelle Durchgangsverkehr sind vorab Punkte die dringenden Veränderungen bedürfen. Und zwar zeitnah.

Die obersten Sicherheitsbedingungen sind in der Bretzenheimer Straße nicht mehr gewährleistet. Die alltäglichen Gefahrensituationen z.B. durch Raserei, Rücksichtslosigkeiten im Bringen und Abholen, keine vorhandene und wenn sehr schmale Bürgersteige, keinen Straßenüberblick in der Rechtskurve Richtung Steig, zugeparkte Parkbuchten, blockierende Lieferwagen, wildparkende Autos müssen zum Schutze und in Verantwortung der Menschen und Kinder gegenüber, umgehend verändert werden.

Diese herausfordernden Schwierigkeiten benötigen Fingerspitzengefühl, aber auch klare Prioritätslisten. Bei erneuten Begehungen und im direkten Gesprächsaustausch mit Betroffenen, muss die Verwaltung den Herausforderungen der Sicherheitsbestimmungen entsprechen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

gez. Dagmar Wolf-Rammensee